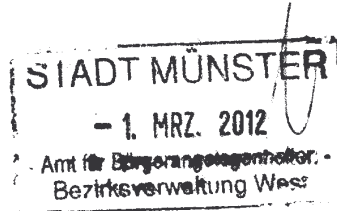




Einschreiben
Bezirksvertretung
Münster West
z. Hd. Frau
Bezirksbürgermeisterin
Elisabeth Westrup
Pantaleonplatz 5



48161 Münster

Münster, den 28.02.2012

Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung NRW

- Erhalt des Spielplatzes „Freie Flur“ in Münster Albachten insbesondere für ältere Kinder 9-16 ev. Erwachsene.
- Schaffung einer Drainage auf der Fußballwiese am Spielplatz „Albachtener Straße“ um eine fast ganzjährige Nutzung zu ermöglichen.
- Schaffung von Möglichkeiten zum Skaten in Albachten

Sehr geehrte Frau Westrup,
sehr geehrte Mitglieder der BV WEST,
sehr geehrter Rat der Stadt Münster,

als Anwohner des Spielplatzes „Freie Flur“ am Neubaugebiet „Oberort“ in Münster Albachten stellen wir den Bürgerantrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW, den Spielplatz „Freie Flur“ in Albachten insbesondere mit den Spielgeräten die von älteren Kindern genutzt werden können (Tischtennisplatte, große Schaukel, Bewegungsbrücke (zum Springen ähnlich Trampolin)) zu erhalten und den bereits begonnenen Rückbau durch das Amt für Grünflächen auszusetzen, bis eine endgültige Klärung des Bedarfs insbesondere unter Berücksichtigung eines **Bedarfs für ältere Kinder und Jugendliche** erfolgt ist.

-2-

Ein Ausweichen der älteren Kinder / Jugendlichen auf den Spielplatz „Wierling“ ist nicht möglich, da auf diesem Spielplatz keine Gerätschaften für ältere Kinder insbesondere Trampoline, Tischtennisplatte, Skatemöglichkeiten, Basketballkorb usw. vorhanden sind.

Auch der Spielplatz an der Albachtener Str. hat lediglich einen Kletterturm ein Reck und eine Schaukel.

Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels und einer Lehmschicht ist eine Nutzung der Fußballwiese am Spielplatz „Albachtener Str.“ nur maximal 3 Monate im Jahr möglich. Regenwasser kann nicht abfließen, der Boden ist vollgesogen wie ein Schwamm, es bilden sich Wasserlachen und das Fußballspielen wird zur gefährlichen Rutschpartie.

Da auch das übrige Sport- und Freizeitangebot für Kinder diesen Alters in Albachten unseres Erachtens hinter den öffentlichen Angeboten und den Vereinsangeboten in Stadtteilen wie z.B. Gievenbeck hinterher hinkt, die Sport AG Angebote an den weiterführenden Schulen vornehmlich für Kinder in der Nachmittagsbetreuung angeboten werden und selbst das von der Stadt initiierte „Sporteln am Wochenende“ nur für Kinder bis 10 Jahre ist, ist ein Bedarf nach Angeboten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung an der frischen Luft in Albachten für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren dringend gegeben.

Auch fehlt ein Kunstrasenplatz in Albachten und der Ascheplatz der Concorden ist im Frühjahr und Herbst ebenfalls oft von Wasserlachen überzogen oder durch das Vereinstraining belegt. Die Tore sind aus Versicherungsgründen ebenfalls nur zu Zeiten des Vereinstrainings aufgestellt.

Das Albatros (Jugendzentrum) hat keine Außenfläche die für Bewegungsangebote genutzt werden könnte.

Gerade die Kinder an den weiterführenden Schulen, die in der Regeln erst gegen 14.45 Uhr wieder zu Hause in Albachten sind und die dann noch 1 bis 2 Stunden Hausaufgaben zu erledigen haben, brauchen für ihr Alter attraktive Bewegungsmöglichkeiten in Wohnortnähe, die sie schnell erreichen können, denn es bleiben ihnen ja gerade einmal 1-1,5 Std. bis es in den kühleren Jahreszeiten auch schon wieder dunkel ist.

-3-

-3-

Uns Eltern sollte man unterstützen bei dem Bemühen, dem Anspruch gerecht zu werden, unsere Kinder durch altersspezifische Angebote zur Bewegung an der frischen Luft zu motivieren. Jeder, der Kinder in diesem Alter hat, kann nachempfinden wie schwer es ist, wieder und wieder Alternativen zu Spielekonsolen und Schüler VZ in die Kinderköpfe zu bringen.

Aus diesem Grund beantragen wir, dass der Spielplatz „Freie Flur“ in Albachten als Spielplatz für ältere Kinder und Jugendliche mit den bereits vorhandenen 3 Spielgeräten Schaukel, Hüpfbrücke und Tischtennisplatte erhalten bleibt und dort in absehbarer Zeit zusätzlich ein Basketballkorb mit gepflastertem Spielgrund errichtet wird.

Es mag richtig sein, dass der Spielplatz in den vergangenen Monaten insbesondere von kleineren Kindern nicht mehr so häufig aufgesucht wurde. Das mag daran liegen, dass immer mehr Kinder auch nachmittags im Kindergarten sind. Ein weiterer Grund mag sein, dass in dem Neubaugebiet „Oberort“ in fast jedem Haushalt mit Kleinkinder ein Sandkasten, eine Schaukel oft sogar ein Klettergerüst oder eine Rutsche zu finden sind. Wir stimmen dem Bericht des Amtes für Grünflächen zu, dass die kleineren Kinder alternativ den Spielplatz Wierling nutzen können.

Aus eigener Erfahrung können wir als Anwohner und Eltern jedoch behaupten, dass der Spielplatz „Freie Flur“ sehr wohl von den älteren Kindern genutzt wird. Insbesondere die Hüpfbrücke und es gibt Verabredungen zum Tischtennis mit Freunden oder den Eltern. Wobei anzumerken ist, dass die Kinder sich oft darüber ärgern, dass hinter der Tischtennisplatte keine Stellwände angebracht sind und die Tischtennisbälle in der unmittelbar dahinter liegenden relativ hohen, dichten Hecke verschwinden und dann oft nicht mehr zu finden sind. Eine Wand an der die Bälle abprallen wäre dort sicher angebracht.

Für die Fußballwiese am Spielplatz „Albachtener Str.“ ist das zeitnahe Verlegen einer Drainage dringend erforderlich. Auch sollte man überlegen, ob man in einem Bereich um die Tore zusätzlich z.B. Gummimatten verlegt oder einen anderen Belag aufbringt, da dieser Bereich besonders intensiv bespielt wird und über mehrere Monate einer Schweinsuhle gleicht.

Am Ende unseres Antrags möchten wir auf das Thema „Skaterpark“ kommen. Soweit uns bekannt ist, liegt der BV West seit Jahren ein Antrag aus Albachten vor, der aufgrund von Standortproblemen jedoch nicht weiterverfolgt wurde.

-4-

-4-

Wir möchten sie bitten, diesen Antrag erneut aufzunehmen.

Die Situation der älteren Kinder und Jugendlichen ist seither in Albachten nicht besser geworden!

Die vorgenannten Ausführungen vertreten nicht nur die Unterzeichner, sondern wir können auf Wunsch eine umfangreiche Unterschriftenliste beibringen.

Wir hoffen auf eine baldige positive Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

